

Hausordnung

Für die Gemeinschaftsunterkünfte und dezentralen Wohnungen für Asylbewerber,
Wohnungslose und Obdachlose der Stadt Hildesheim

Präambel

Die Stadt Hildesheim erlässt für die Unterbringung von Asylbewerbern, Wohnungslosen und Obdachlosen die nachfolgende Hausordnung. Die Hausordnung regelt das Zusammenleben in den von der Stadt Hildesheim betriebenen Gemeinschaftsunterkünften und dezentralen Wohnungen. Sie dient zum Schutz der Bewohner und soll das friedliche Miteinander leben unabhängig von Nationalität, Religion und Geschlecht ermöglichen.

§ 1 Träger der Unterkunft/ Hausrecht

1. Träger der Gemeinschaftsunterkünfte und dezentralen Wohnungen, nachstehend Unterkünfte genannt, in der Stadt Hildesheim ist der Fachbereich Soziales und Senioren, nachstehend Stadt Hildesheim genannt. Die Stadt Hildesheim ist Inhaber des Hausrechts, welches sich auf die Gebäude und der Gelände der Unterkünfte erstreckt.
2. Die Ausübung des Hausrechts ist den Mitarbeitern der Stadt Hildesheim und deren Beauftragten übertragen. In Ausübung des Hausrechts können diese insbesondere Zimmer zuweisen, Verlegungen innerhalb der Unterkünfte oder die Verlegung in eine andere Unterkunft der Stadt Hildesheim vornehmen, Räume betreten, Ausweiskontrollen durchführen, Besucher der Unterkunft verweisen und Hausverbote erteilen.

§ 2 Bewohner der Unterkunft

1. Bewohner der Unterkünfte sind Asylbewerber und die durch ihren Status dazu berechnigte sonstige Bewohner, Wohnungslose und Obdachlose. Die Berechnigung wird durch Zuweisung der Mitarbeiter der Stadt Hildesheim erteilt. Anerkannte Asylbewerber und nicht mehr berechnigte Personen haben die Unterkunft sobald wie möglich zu verlassen.
2. Die Bewohner sind zu gegenseitiger Rücksicht verpflichtet. Sie haben sich so zu verhalten, dass andere Mitbewohner weder gefährdet, noch geschädigt oder belästigt werden.
3. Der Konsum von Alkohol ist auf den Fluren und in den Gemeinschaftsräumen nicht gestattet.

4. Das Rauchen innerhalb geschlossener Räume der Unterkunft ist nicht gestattet. Auf dem Gelände der Unterkunft ist das Rauchen nur in den hierfür vorgesehenen bzw. geeigneten Bereichen gestattet. Zigarettenkippen sind in Abfallbehältern zu entsorgen und dürfen nicht auf den Boden geworfen werden.

§ 3 Besucher der Unterkunft

1. Besuchern ist der Aufenthalt in den Unterkünften nur in der Zeit von 08.00 Uhr morgens bis 22.00 Uhr abends gestattet. Besucher dürfen nicht in den Unterkünften nächtigen. Wer Gästen Obdach gewährt kann sein Nutzungsrecht für die Unterkunft verlieren.
2. Die Besucher haben sich so zu verhalten, dass andere weder gefährdet, noch geschädigt oder belästigt werden.
3. Besuchern sind das Mitbringen und der Konsum von Suchtmitteln nach dem Betäubungsmittelgesetz in der jeweils geltenden Fassung sowie der Handel mit diesen in den Unterkünften nicht gestattet. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt.

§ 4 Zuteilung und Ausstattung der Zimmer

1. Die Zimmer werden von der Stadt Hildesheim zugewiesen. Der Bewohner hat keinen Anspruch auf die Zuweisung eines bestimmten Zimmers; eine Verlegungsanordnung hat der Bewohner zu befolgen. Ohne vorherige Zustimmung der Stadt Hildesheim darf ein Zimmer nicht gewechselt werden.
2. Es ist nicht gestattet, Räume und Einrichtungen der Unterkünfte gewerblich zu nutzen oder Dritten die Mitbenutzung der Unterkünfte entgeltlich oder unentgeltlich zu gewähren.
3. Die zur Verfügung gestellten Einrichtungsgegenstände sind Eigentum der Stadt Hildesheim oder des Betreibers. Sie sind pfleglich zu behandeln und müssen an den hierfür vorgesehenen Plätzen bzw. Zimmern verbleiben. Schäden an den Einrichtungsgegenständen oder Elektrogeräten sind umgehend zu melden. Bei mindestens fahrlässig verursachten Schäden haftet der Schadenverursacher.
4. Das Aufstellen von zusätzlichem Mobiliar ist grundsätzlich nicht gestattet. Die Stadt Hildesheim kann ausnahmsweise eine Erlaubnis erteilen. Wird die Belegungskapazität der jeweiligen Zimmer durch das zusätzliche Mobiliar beeinträchtigt, kann von der Stadt Hildesheim eine Zwangsräumung durchgeführt werden.
5. Das Aufstellen bzw. die Inbetriebnahme zusätzlicher elektrischer Geräte in den Zimmern/Wohnungen bedarf der Zustimmung des Fachbereiches Soziales und Senioren.

6. Bei Auszug aus den Unterkünften hat der Bewohner alle zur Verfügung gestellten Gegenstände an die Stadt Hildesheim oder den Betreiber zurückzugeben. Das Zimmer bzw. die Räume und Einrichtungsgegenstände sind in einem sauberen Zustand zu übergeben.
7. Lässt ein Bewohner/eine Bewohnerin nach Beendigung des Nutzungsverhältnisses persönliche Gegenstände in den Unterkünften zurück, so werden diese maximal einen Monat aufbewahrt. Nach Ablauf der Frist werden die Gegenstände vernichtet.

§ 5 Pflege der Zimmer und Gemeinschaftsanlagen

1. Die Bewohner sind verpflichtet, die gemeinsamen benutzten Gebäudeteile, Einrichtungen und Anlagen sauber zu halten und zu schonen.
2. Die Wohn-, Sanitär-, Wasch-, Trocken- und Küchenräume sind von den Bewohnern regelmäßig zu reinigen und zu lüften.
3. Hauseingangs-, Gemeinschaftsküchen-, Waschraum- und Kellerraumtüren sind stets geschlossen zu halten.
4. Bei Eintritt von Kälte ist der Bewohner verpflichtet, Vorkehrungen zum Schutz gegen Frostschäden zu treffen. Bei Schneefall, Regen und Sturm sind Treppen-, Gemeinschafts-, Küchen- und Zimmerfenster geschlossen zu halten. Die Verpflichtung zum Schließen der Fenster in Gemeinschaftsküche, Waschküche, Toilette und Bad trifft in erster Linie den jeweiligen Benutzer.
5. Die Bewohner sind verpflichtet Schäden im Haus, in den Zimmern, in den Gemeinschaftsanlagen und an allen technischen Einrichtungen sowie das Auftreten von Schädlingsbefall unverzüglich dem Betreiber oder der Stadt Hildesheim zu melden.
6. Feuer und offenes Licht sind verboten. Gleiches gilt für Feuerwerkskörper.
7. Dach- und Fensterantennen sowie Satellitenschüsseln dürfen nur mit vorheriger Zustimmung der Stadt Hildesheim angebracht werden.
8. Es ist nicht gestattet, Löcher für Kabeldurchführungen in Mauern, Fenster und Tüerstöcke zu bohren.
9. Die Einrichtung eigener Telefon- und/oder Internetanschlüsse ist verboten.
10. Falls ein Bewohner/ eine Bewohnerin Rundfunk- oder Fernsehgeräte betreibt, hat er/sie diese auf eigene Kosten bei der Gebühreneinzugszentrale anzumelden.

§ 6 Schlüssel

1. Dem Bewohner werden bei der Übergabe der Zimmer die zur Nutzung erforderlichen Schlüssel übergeben. Hierbei kann eine Kautions in Höhe von bis zu 20,00 € erhoben werden.
2. Der Bewohner haftet für alle durch Missbrauch oder Verlust des Schlüssels sich ergebenden Schäden, wenn er den Schaden mindestens Fahrlässig verursacht hat.
3. Veränderungen an den Schlüsseln und Sicherheitsvorrichtungen aller Art durch die Bewohner sind nicht gestattet.
4. Bei Auszug ist der Bewohner verpflichtet, alle zur Wohnung gehörenden Schlüssel an die Stadt Hildesheim oder den Betreiber zu übergeben.
5. Der Verlust von Schlüsseln ist unverzüglich der Verwaltung zu melden.
6. Das eigenständige Nachfertigen von Schlüsseln ist nicht gestattet.

§ 7 Müllbeseitigung

1. Es ist verboten Abfälle aller Art, insbesondere Zigarettenkippen in die Grünanlagen, Kellergänge, Treppenhäuser, Fahrstühle oder auf die Parkplätze zu werfen. Ebenso verboten ist, Toiletten, Badewannen, Waschbecken oder Spülen zur Müllbeseitigung zu benutzen.
2. Es ist nicht gestattet Müll im Freien, innerhalb der Unterkünfte oder neben den dafür vorgesehenen Müllcontainern abzustellen. Dies gilt auch für Groß- und Sperrmüll.
3. Der Abfall ist zu trennen und ausschließlich in den jeweilig gekennzeichneten Abfallbehälter zu entsorgen.

§ 8 Allgemeine Hausruhe

1. Von 22.00 Uhr abends bis 07.00 Uhr morgens und von 13.00 Uhr bis 15.00 Uhr nachmittags besteht allgemeine Hausruhe. Lärmverursachende Tätigkeiten sind in dieser Zeit nicht gestattet.
2. Radio-, Lautsprecher-, Tonband- und Fernsehgeräte, Plattenspieler sowie jede Art von Hausmusik sind auch außerhalb der Ruhezeiten auf Zimmerlautstärke zu halten.
3. Durch Zusammenkünfte in den Zimmern dürfen andere Bewohner in ihrer Wohnruhe nicht gestört werden.
4. Ruhestörende Hausarbeiten oder sonstige lärmverursachende Tätigkeiten dürfen nur in der Zeit von Montag bis Freitag zwischen 08.00 Uhr morgens und 13.00 Uhr

mittags, sowie zwischen 15.00 Uhr nachmittags und 18.00 Uhr abends und am Samstag zwischen 08.00 Uhr morgens und 12.00 Uhr mittags durchgeführt werden. An Sonn- und Feiertagen dürfen keine ruhestörenden Hausarbeiten oder lärmverursachende Tätigkeiten durchgeführt werden.

5. Das Ballspielen, sowie die Benutzung von Inline-Skates, Rollern, Skateboards, Fahrrädern oder Bobbycars in den Fluren ist verboten.

§ 9 Wasser- und Stromverbrauch

1. Wasser, Strom und Heizung sind sparsam und wirtschaftlich zu verwenden.
2. Wasserabsperrhähne müssen, sofern sie in den bewohnereigenen Räumen liegen, jederzeit zugänglich sein.
3. Während des Lüftens ist die Heizung abzuschalten.
4. Beim Verlassen der Räume ist das Licht zu löschen.
5. Nicht verwendete elektronische Geräte sind nach Gebrauch abzuschalten.

§ 10 Waschen

1. Das Aufstellen von privaten Waschmaschinen oder Wäschetrocknern in den Zimmern, in der Waschküche oder anderen Abstellräumen ist unzulässig.
2. Zum Wäsche waschen sind die bereitgestellten Waschküchen zu benutzen. Wenn die Bewohner/Bewohnerinnen sich über die Nutzung nicht einigen können, stellt der Betreuer einen Benutzungsplan auf.
3. Kindern ist der Aufenthalt ohne Aufsicht in den Räumen der maschinellen Wasch- und Trockenanlagen verboten.
4. Für Diebstahl oder Beschädigung der Wäsche wird keine Haftung übernommen.
5. Mängel an Waschmaschinen oder Trockner sind umgehend dem Betreiber/ der Stadt Hildesheim zu melden.
6. Das Aufhängen von Wäsche an oder vor den Fenstern, an Heizkörpern und in den Fluren ist nicht gestattet.

§ 11 Nutzung der Gemeinschaftsküche (wenn vorhanden)

1. Jeder Bewohner ist zur Sauberhaltung der Kochstätte (Kochplatte, Arbeitsfläche) verpflichtet. In Betrieb genommene Kochplatten sind wieder abzuschalten.

2. Das Aufbewahren von Speisen in den Gemeinschaftsküchen darf nur an den dafür vorgesehenen Stellen (Vorratsschrank, Kühl- und Gefrierschrank) erfolgen
3. Das Kochen auf den Zimmern ist bei Vorhandensein einer Gemeinschaftsküche nicht gestattet.

§ 12 Abstellen von Gegenständen

1. Mopeds und Fahrräder dürfen nur auf den hierfür vorgesehenen Flächen des Unterkunftgeländes abgestellt werden.
2. Die unsachgemäße Nutzung von Fahrzeugen jeder Art innerhalb der Unterkünfte ist verboten. Bei entstandenen Schäden hierdurch wird seitens der Stadt Hildesheim oder des Betreibers keine Haftung übernommen.
3. Das Abstellen von Mopeds, Fahrrädern, Kinderwagen oder anderen sperrigen Gegenständen auf Gehwegen, im Hausflur, im Keller, im Treppenhaus oder anderen Gemeinschaftsflächen ist verboten. Bei Zuwiderhandlung kann die Stadt Hildesheim/der Betreiber der Unterkunft die kostenpflichtige Entfernung zu Lasten des Eigentümers veranlassen.

§ 13 Schilder

1. Das Anbringen von Schildern, Plakaten und sonstigen Anschlägen bedürfen der vorherigen Zustimmung der Stadt Hildesheim/ des Betreibers.
2. Das Beschmieren und Bemalen von Wänden, Decken, Böden, Fenstern und Türen sowie Einrichtungsgegenständen ist verboten. Gleiches gilt für das unbefugte Entfernen, Be- und Übermalen von Aushängen, Schildern und Hinweistafeln.

§ 14 Sicherheitsbestimmungen

1. Folgende Sicherheitsbestimmungen sind einzuhalten:
 - Feuerpolizeiliche Vorschriften
 - Notausgänge, Fluchtwege und Hausflure sind stets freizuhalten
2. Das Betreten und Besteigen der Umzäunung des Unterkunftgeländes ist nicht gestattet.
3. Das Betreten und Besteigen von Bedachungen der Unterkunft und seiner Nebengebäude ist nicht gestattet.

4. Private Nachbargrundstücke dürfen nicht betreten werden.
5. Eltern haften für ihre Kinder.

§ 15 Zuwiderhandlungen

1. Bei Zuwiderhandlungen gegen die Hausordnung kann insbesondere
 - Ein Bewohner in eine andere Unterkunft verlegt werden,
 - Ein Hausverbot erteilt werden,
 - Zum Ersatz des durch den Verstoß entstandenen Schadens verpflichtet werden bzw. der Kostenaufwand für die Wiederherstellung des ordnungsgemäßen Zustandes verlangt werden,
 - Straftaten zur Anzeige bei den Strafverfolgungsbehörden gebracht werden.
2. Zu zahlende Ordnungsgelder, Schadensersatzleistungen und Kostenaufwandszahlungen können von der Leistungsbehörde (ggf. in Raten) verrechnet werden.
3. Wer in den Unterkünften randaliert, andere Bewohner belästigt oder bedroht, kann sein Nutzungsrecht verlieren. Liegt eine strafbare Handlung vor (Diebstahl, Drogenhandel, Körperverletzung, Verstoß gegen das Waffenrecht etc.), wird grundsätzlich eine Anzeige erstattet und das Nutzungsrecht für die bisherige Unterkunft entzogen.

§ 16 Allgemeines

1. Vertretern, Händlern, Hausierern, Vertretern von Glaubensgemeinschaften, Vereinen oder anderen Organisationen ist das Betreten der Unterkünfte zum Abschluss von Verträgen, Abonnements, zur Werbung von Mitgliedern, zu missionarischen Tätigkeiten o.ä. verboten; dies gilt auch für Personen, die entgeltliche Dienste anbieten oder Werbung betreiben. Zuwiderhandlungen werden strafrechtlich verfolgt. Jeder Bewohner ist verpflichtet, solche Personen der Stadt Hildesheim oder dem Betreiber der Einrichtung unverzüglich zu melden.
2. Das Betreten der Unterkünfte durch Vertreter der Medien zum Zwecke der öffentlichen Berichterstattung ist nur mit Genehmigung der Pressestelle der Stadt Hildesheim zulässig. Das Fotografieren oder Filmen auf dem Gelände und in den Räumen der Unterkunft bedarf ebenfalls einer vorherigen schriftlichen Genehmigung der Pressestelle der Stadt Hildesheim.
3. Das Betreten der Unterkünfte mit Tieren, sowie das Halten von Tieren aller Art ist in den Unterkünften nicht gestattet.

4. Der Besitz von Waffen jeglicher Art (auch Gas- und Schreckschusspistolen) ist in den Unterkünften nicht gestattet und wird bei Zuwiderhandlung zur Anzeige gebracht.
5. Dem Fachbereich Soziales und Senioren oder dem Betreiber ist eine Abwesenheit von mehr als 3 Tagen rechtzeitig vorher zu melden.
6. Die Stadt Hildesheim, die Polizei, sowie mit der Bewachung der Unterkünfte beauftragte Personen sind berechtigt, in und auf dem Gelände der Unterkünfte Kontrollen zur Einhaltung der Hausordnung und Ausweiskontrollen durchzuführen. Die Objekte und Zimmer werden in unregelmäßigen Abständen kontrolliert. Zu diesem Zweck behält der Fachbereich Soziales und Senioren einen Schlüssel der jeweiligen Unterkunft zurück.

§ 17 Bekanntmachung

1. In jeder Unterkunft ist mindestens eine Kurzfassung der Hausordnung zu veröffentlichen.
2. Den Bewohner ist bei Einzug eine Hausordnung gegen Unterschriftsbestätigung auszuhändigen.

Hildesheim, den 18.08.2016